

Erft-Kurier lädt ein zur musikalischen Reise nach Irland - Guinness inklusive

10 Freikarten für einen Folk-Abend im Erasmus-Gymnasium

GREVENBROICH. Das dürfte einer der Höhepunkte der Weltmusik-Reihe des Grevenbroicher Kulturamts werden. „Ireland - folk an more“ heißt eine musikalische und tänzerische Reise durch Irland am Samstag, 2. November, 9 Uhr, in der Aula des Erasmus-Gymnasiums, die vom Erft-Kurier präsentiert wird.

Stargast ist die Dublin City Workingman's Band aus Dublin, die eigens für dieses Konzert

zert aus Dublin einfliegt. An solche Hochkaräter kommt man eigentlich nur mit viel Geld oder guten Beziehungen. Die hat das irische Stepptanz-Ensemble Ceili aus Mönchengladbach. Elke Wowra vom Fachbereich Bildung, Freizeit und Kultur, kennt die Mitglieder der Gruppe aus

Mönchengladbach und die kennen wiederum das Starensemble aus Dublin.... Ceili gestaltet an dem auf dreieinhalb Stunden beste Unterhaltung angelegten Abend den Stepptanz-Part, für den sich der Holzboden in der Aula des Gymnasiums bestens eignet. Die Gruppe Nummer drei ist Seisiun aus Odenkirchen mit dem auch in Grevenbroich als Leiter des Steph-

ph-



Stargäste bei „Ireland - Folks an more“: die Dublin City Workingmans's Band

nushauses bekannten Volker Abramczik. „Seisiun“ ist ein Wort aus der gälischen Sprache und bedeutet Session, ein lockeres Treffen von Musikern und genau das das soll es am 22. November werden. Mit Irish Stew (hier dem Dublin Stew, einer scharfen Variante), Guinness und Irish Cofee gibt es auch kulinarische Spezialitäten von der grünen Insel.

Karten lassen sich im Vorverkauf für 14 Euro im Mu-

seum Villa Erckens, in der Bücherstube und im Kartenhaus Gieselbach erwerben. Mit etwas Glück können sie auch „auf lau“ das Konzert genießen.

Der Erft-Kurier verlost fünfmal zwei Karten. Gewinnen geht so: Sie schicken eine E-mail an redaktion@erftkurier.de mit dem Stichwort „Irish Folk“ und hoffen auf ihr Glück. Die Gewinner werden von uns per E-mail benachrichtigt. Viel Glück!

-misch



„Seisiun“ mit dem Leiter des St. Stephanus-Hauses, Volker Abramczik (Mitte)